

---

---

# **Der Arzneimittelmarkt in Deutschland in Zahlen 2000**

**– Unter besonderer Berücksichtigung  
der Selbstmedikation –**

**Bundesfachverband der  
Arzneimittel-Hersteller e.V.**

**BAH**

---

---

---

---

### Hinweise zur Interpretation der Zahlen:

Die Marktdaten von IMS HEALTH basieren seit 1999 auf einer neuen verbesserten Erhebungsmethode und einer neuen Berechnungsbasis des Instituts IMS HEALTH.

Erstens können aufgrund einer direkten Panelerhebung in Apotheken jetzt alle Verordnungen rezeptfreier Arzneimittel als solche erfasst und nicht wie bisher z.T. der Selbstmedikation zugerechnet werden.

Zweitens weist IMS HEALTH jetzt die Abverkäufe und nicht wie bislang die Einkaufszahlen der Apotheken aus.

Drittens werden die Umsätze außerhalb der Apotheke jetzt auf Basis von effektiven Preisen und nicht mehr wie zuvor von IMS HEALTH auf Basis von fiktiven Apothekenpreisen berechnet.

Alle Angaben zu Marktanteilen erfolgen in gerundeten Werten. Rechnerische Ungenauigkeiten treten deshalb nur scheinbar auf.

Eventuelle rechnerische Abweichungen im Bereich der Veränderungsraten sind mit statistisch notwendigen Korrekturen der Ausgangsdaten zu erklären.

Arzneimittel dürfen unabhängig davon, ob sie rezeptpflichtig sind oder nicht, grundsätzlich nur in Apotheken abgegeben werden.

Von der Apothekenpflicht ausgenommen sind nur die sogenannten freiverkäuflichen Arzneimittel, die innerhalb und außerhalb der Apotheken verkauft werden dürfen.

Unter dem Begriff Selbstmedikation sind eigenverantwortliche Maßnahmen mit rezeptfreien Arzneimitteln zur Erhaltung der Gesundheit und zur Behandlung von Gesundheitsstörungen zu verstehen.

In den Tabellen, die sich auf pflanzliche Arzneimittel beziehen, werden nur solche Präparate erfasst, die Arzneimittel sind und ausschließlich aus Pflanzen, Pflanzenteilen, Pflanzenextrakten oder deren galenischen Zubereitungen bestehen. In die Erfassung einbezogen werden auch Homöopathika mit Markennamen sowie Kombinationen mit mineralischen, biogenen oder homöopathischen Bestandteilen, sofern der Anteil der pflanzlichen Bestandteile überwiegt.

**Herausgeber: Bundesfachverband der Arzneimittel-Hersteller e.V.**

**Wissenschafts- und Wirtschaftsdienst**

**Ubiestraße 71-73, 53173 Bonn**

**Telefon: (02 28) 9 57 45 0**

**Telefax: (02 28) 9 57 45 90**

**14. Auflage 2001**

**Gesamtherstellung: KRAHE DRUCK GmbH, Unkel**

---

---

---

---

## Inhaltsverzeichnis

---

---

- 1 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-West 2000  
(zu Endverbraucherpreisen)
  - 2 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-Ost 2000  
(zu Endverbraucherpreisen)
  - 3 Der Arzneimittelmarkt in Gesamtdeutschland 2000  
(zu Endverbraucherpreisen)
  - 4 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-West 2000 (in Packungseinheiten)
  - 5 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-Ost 2000 (in Packungseinheiten)
  - 6 Der Arzneimittelmarkt in Gesamtdeutschland 2000 (in Packungseinheiten)
  - 7 Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten  
in Deutschland-West 2000 (zu Endverbraucherpreisen)
  - 8 Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten  
in Deutschland-Ost 2000 (zu Endverbraucherpreisen)
  - 9 Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten  
in Deutschland-West 2000 (in Packungseinheiten)
  - 10 Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten  
in Deutschland-Ost 2000 (in Packungseinheiten)
  - 11 Indexierte Umsatzentwicklungen im Arzneimittelmarkt seit 1987
  - 12 Freiverkäufliche Arzneimittel nach Absatzkanälen  
in Gesamtdeutschland 2000 (zu Endverbraucherpreisen)
  - 13 Nominale und reale Preisentwicklung rezeptfreier Arzneimittel
  - 14 Durchschnittspreise für Arzneimittel in Gesamtdeutschland 2000  
(zu Endverbraucherpreisen)
  - 15 Der Markt der rezeptfreien pflanzlichen Arzneimittel in Apotheken  
in Deutschland-West 2000 (zu Endverbraucherpreisen)
  - 16 Der Markt der rezeptfreien pflanzlichen Arzneimittel in Apotheken  
in Deutschland-Ost 2000 (zu Endverbraucherpreisen)
  - 17 Absatzstätten für Arzneimittel 2000 (Gesamtdeutschland)
  - 18 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation  
in Apotheken, Drogerie- und Verbrauchermärkten  
in Deutschland-West 2000 (zu Endverbraucherpreisen)
  - 19 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation  
in Apotheken, Drogerie- und Verbrauchermärkten  
in Deutschland-Ost 2000 (zu Endverbraucherpreisen)
  - 20 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation  
mit pflanzlichen Arzneimitteln in Apotheken  
in Deutschland-West 2000 (zu Endverbraucherpreisen)
  - 21 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation  
mit pflanzlichen Arzneimitteln in Apotheken  
in Deutschland-Ost 2000 (zu Endverbraucherpreisen)
  - 22 Die Struktur und Entwicklung der GKV-Ausgaben  
in Gesamtdeutschland 2000
  - 23 Individuelle und solidarische Finanzierung von Arzneimittelausgaben  
in Gesamtdeutschland 2000 (pro Kopf)
  - 24 Werbeaufwendungen für Arzneimittel außerhalb der Fachkreise  
in Gesamtdeutschland 2000
  - 25 Erteilte Arzneimittelzulassungen 2000
  - 26 Anzahl der insgesamt nach AMG zugelassenen Arzneimittel bis 2000
- 
-

## 1 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-West 2000 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mrd. DM	±% gg. Vj.	% Anteil
rezeptpflichtige Arzneimittel	32,9	+8	73
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	4,9	-8	11
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	6,4	+5	14
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	0,6	-2	1
<b>Gesamt</b>	<b>44,8</b>	<b>+6</b>	<b>100</b>

Quelle: IMS HEALTH / eigene Berechnungen

## 2 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-Ost 2000 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mrd. DM	±% gg. Vj.	% Anteil
rezeptpflichtige Arzneimittel	8,1	+ 9	80
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	0,9	- 9	9
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	1,0	+10	10
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	0,1	+10	1
<b>Gesamt</b>	<b>10,1</b>	<b>+ 7</b>	<b>100</b>

Quelle: IMS HEALTH / eigene Berechnungen

## 3 Der Arzneimittelmarkt in Gesamtdeutschland 2000 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mrd. DM	±% gg. Vj.	% Anteil
rezeptpflichtige Arzneimittel	40,9	+8	74
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	5,8	-9	11
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	7,4	+6	13
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	0,8	±0	1
<b>Gesamt</b>	<b>54,9</b>	<b>+6</b>	<b>100</b>

Anm.: Von den Gesamtausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung entfielen 2000  
14,45% auf Arzneimittel aus Apotheken.

Quelle: IMS HEALTH / eigene Berechnungen

#### 4 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-West 2000 (in Packungseinheiten)

	Mio.	±% gg. Vj.	% Anteil
rezeptpflichtige Arzneimittel	560	+2	41
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	239	-8	17
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	486	+2	35
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	89	+1	6
<b>Gesamt</b>	<b>1.374</b>	<b>±0</b>	<b>100</b>

Quelle: IMS HEALTH / eigene Berechnungen

#### 5 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-Ost 2000 (in Packungseinheiten)

	Mio.	±% gg. Vj.	% Anteil
rezeptpflichtige Arzneimittel	126	+ 2	45
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	41	- 8	15
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	93	+ 6	34
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	17	+12	6
<b>Gesamt</b>	<b>277</b>	<b>± 0</b>	<b>100</b>

Quelle: IMS HEALTH / eigene Berechnungen

#### 6 Der Arzneimittelmarkt in Gesamtdeutschland 2000 (in Packungseinheiten)

	Mio.	±% gg. Vj.	% Anteil
rezeptpflichtige Arzneimittel	686	+2	42
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	280	-8	17
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	579	+3	35
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	106	+2	6
<b>Gesamt</b>	<b>1.651</b>	<b>±0</b>	<b>100</b>

Quelle: IMS HEALTH / eigene Berechnungen

## 7 Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten in Deutschland-West 2000 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mrd. DM	±% gg. Vj.
rezeptpflichtige Arzneimittel	32,9	+ 8
rezeptfreie Arzneimittel	11,3	± 0
Selbstmedikation	6,4	+ 5
Festbeträge gesamt <sup>1)</sup>	16,4	- 1
Festbeträge Stufe 1	8,2	- 3
Festbeträge Stufe 2	4,8	+ 3
Festbeträge Stufe 3	3,4	- 2
Generika <sup>2)</sup>	9,6	+10
Gesamt	44,2	+ 6

1) Erfasst werden alle Arzneimittel, die unter Festbetrag stehen, d. h. auch solche, die selbst gekauft werden.

2) Betrachtet werden alle Präparate nach Ablauf des Patentschutzes, falls Nachahmerpräparate auf den Markt gekommen sind.

Quelle: IMS HEALTH / eigene Berechnungen

## 8 Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten in Deutschland-Ost 2000 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mrd. DM	±% gg. Vj.
rezeptpflichtige Arzneimittel	8,1	+ 9
rezeptfreie Arzneimittel	1,9	- 1
Selbstmedikation	1,0	+10
Festbeträge gesamt <sup>1)</sup>	3,9	± 0
Festbeträge Stufe 1	1,9	- 3
Festbeträge Stufe 2	1,4	+ 5
Festbeträge Stufe 3	0,7	± 0
Generika <sup>2)</sup>	2,4	+ 6
Gesamt	10,0	+ 7

1) Erfasst werden alle Arzneimittel, die unter Festbetrag stehen, d. h. auch solche, die selbst gekauft werden.

2) Betrachtet werden alle Präparate nach Ablauf des Patentschutzes, falls Nachahmerpräparate auf den Markt gekommen sind.

Quelle: IMS HEALTH / eigene Berechnungen

## 9 Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten in Deutschland-West 2000 (in Packungseinheiten)

	Mio.	±% gg. Vj.
rezeptpflichtige Arzneimittel	560	+2
rezeptfreie Arzneimittel	725	-2
Selbstmedikation	486	+2
Festbeträge gesamt <sup>1)</sup>	660	±0
Festbeträge Stufe 1	446	-1
Festbeträge Stufe 2	89	+6
Festbeträge Stufe 3	125	±0
Generika <sup>2)</sup>	459	+5
<b>Gesamt</b>	<b>1.285</b>	<b>±0</b>

1) Erfasst werden alle Arzneimittel, die unter Festbetrag stehen, d. h. auch solche, die selbst gekauft werden.

2) Betrachtet werden alle Präparate nach Ablauf des Patentschutzes, falls Nachahmerpräparate auf den Markt gekommen sind.

Quelle: IMS HEALTH

## 10 Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten in Deutschland-Ost 2000 (in Packungseinheiten)

	Mio.	±% gg. Vj.
rezeptpflichtige Arzneimittel	126	+2
rezeptfreie Arzneimittel	134	-2
Selbstmedikation	93	+6
Festbeträge gesamt <sup>1)</sup>	135	±0
Festbeträge Stufe 1	90	-1
Festbeträge Stufe 2	20	+9
Festbeträge Stufe 3	25	±0
Generika <sup>2)</sup>	110	+2
<b>Gesamt</b>	<b>260</b>	<b>±0</b>

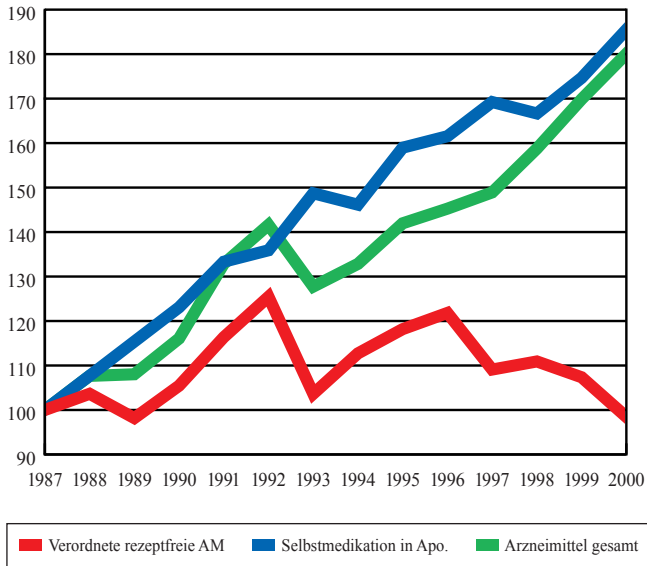
1) Erfasst werden alle Arzneimittel, die unter Festbetrag stehen, d. h. auch solche, die selbst gekauft werden.

2) Betrachtet werden alle Präparate nach Ablauf des Patentschutzes, falls Nachahmerpräparate auf den Markt gekommen sind.

Quelle: IMS HEALTH

## 11 Indexierte Umsatzentwicklungen im Arzneimittelmarkt seit 1987

(Indexvergleich, Basis 1987 = 100, Deutschland-West)



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung

## 12 Freiverkäufliche Arzneimittel nach Absatzkanälen in Gesamtdeutschland 2000 (zu Endverbraucherpreisen)<sup>1)</sup>

	Mio. DM	±% gg. Vj.
Apotheken <sup>2)</sup>	679	+ 2
Drogeriemärkte	539	- 2
Verbrauchermärkte	237	+ 5
Reformhäuser	229	+19
<b>Gesamt</b>	<b>1.684</b>	<b>+ 3</b>

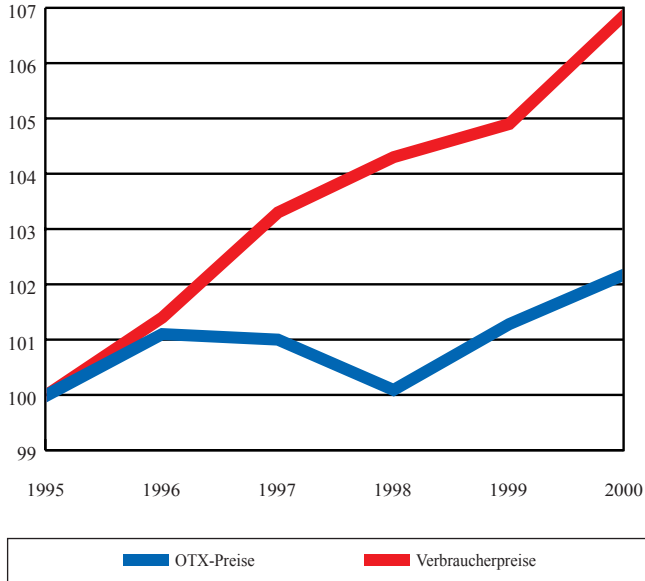
1) Eine geringfügige Menge von Arzneimitteln wird durch Absatzstätten abgegeben, die in dieser Statistik nicht erfasst sind.

2) Gesetzgeberische und unternehmerische Entscheidungen, die den Abgabestatus von Arzneimitteln betreffen, verändern das Umsatzvolumen dieses Marktsegments. Bei der Berechnung der Veränderungsdaten wurden solche Effekte retrospektiv berücksichtigt.

Quelle: IMS HEALTH / neuform VDR eG / eigene Berechnungen

### 13 Preisentwicklung rezeptfreier Arzneimittel im GKV-Markt (OTX) und allgemeine Verbraucherpreisentwicklung

(Index, Basis = 1995)



Quelle: Wissenschaftliches Institut der AOK / Statistisches Bundesamt / eigene Berechnungen und Darstellung

### 14 Durchschnittspreise der abgegebenen Arzneimittel in Gesamtdeutschland 2000 (zu Endverbraucherpreisen)

	DM/Packung	±% gg. Vj.
rezeptpflichtige Arzneimittel	59,66	+6
rezeptfreie Arzneimittel gesamt	14,51	-5
im Wege der Selbstmedikation abgegebene Arzneimittel in Apotheken	12,79	-1
freiverkäufliche Arzneimittel in Drogerie- und Verbrauchermärkten	7,29	-3

Quelle: IMS HEALTH / eigene Berechnungen

### 15 Der Markt der rezeptfreien pflanzlichen Arzneimittel in Apotheken in Deutschland-West 2000 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mio. DM	±% gg. Vj.	% Anteil
verordnete rezeptfreie pflanzliche Arzneimittel	1.492	-10	13
Selbstmedikation mit pflanzlichen Arzneimitteln	1.968	+ 8	17
Summe der rezeptfreien pflanzlichen Arzneimittel	3.460	- 1	31
rezeptfreie nicht pflanzliche Arzneimittel	7.847	- 2	69
Gesamt	11.307	- 1	100

Quelle: IMS HEALTH

### 16 Der Markt der rezeptfreien pflanzlichen Arzneimittel in Apotheken in Deutschland-Ost 2000 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mio. DM	±% gg. Vj.	% Anteil
verordnete rezeptfreie pflanzliche Arzneimittel	251	-13	13
Selbstmedikation mit pflanzlichen Arzneimitteln	279	+16	14
Summe der rezeptfreien pflanzlichen Arzneimittel	530	± 0	27
rezeptfreie nicht pflanzliche Arzneimittel	1.407	± 0	73
Gesamt	1.937	± 0	100

Quelle: IMS HEALTH

### 17 Absatzstätten für Arzneimittel 2000 (Gesamtdeutschland)

	Absatzstätten insgesamt
Apotheken	21.659
Drogerien	6.300
Drogeriemärkte	11.640
Verbrauchermärkte	7.505
Reformhäuser	2.360
Gesamt	49.464

Quelle: ABDA / IMS HEALTH / neuform VDR eG

## 18 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation in Apotheken, Drogerie- und Verbrauchermärkten in Deutschland-West 2000 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mio. DM	±% gg. Vj.
Husten- und Erkältungsmittel	1.438	+ 3
Magen und Verdauung	928	+ 7
Schmerzmittel	776	- 2
Vitamine und Mineralstoffe	682	+ 4
Haut- und Schleimhäute, Wundheilmittel	538	+ 2
Herz-, Kreislauf-, Venenmittel	524	+11
Rheuma- und Muskelschmerz	511	+15
Tonika und Geriatrika (inkl. Knoblauch)	447	- 7
Beruhigung und Schlaf	396	+ 3
alle anderen	793	-30
<b>Gesamt</b>	<b>7.033</b>	<b>+ 4</b>

Quelle: IMS HEALTH / eigene Berechnungen

## 19 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation in Apotheken, Drogerie- und Verbrauchermärkten in Deutschland-Ost 2000 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mio. DM	±% gg. Vj.
Husten- und Erkältungsmittel	231	+ 8
Schmerzmittel	152	+ 1
Magen und Verdauung	147	+10
Herz-, Kreislauf-, Venenmittel	95	+26
Tonika und Geriatrika (inkl. Knoblauch)	94	- 3
Vitamine und Mineralstoffe	89	+13
Rheuma- und Muskelschmerz	85	+24
Haut- und Schleimhäute, Wundheilmittel	80	+ 8
Beruhigung und Schlaf	71	+ 9
alle anderen	106	-29
<b>Gesamt</b>	<b>1.150</b>	<b>+10</b>

Quelle: IMS HEALTH / eigene Berechnungen

## 20 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation mit pflanzlichen Arzneimitteln in Apotheken in Deutschland-West 2000 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mio. DM	±% gg. Vj.
Husten- und Erkältungsmittel	502	+ 4
Magen und Verdauung	292	+ 7
Herz und Kreislauf	279	+18
Beruhigung und Schlaf	228	+ 4
Schmerzmittel/Muskel- und Gelenkschmerzen	172	+23
Blase und Geschlechtsorgane	147	+ 6
alle anderen	349	+ 4
<b>Gesamt</b>	<b>1.968</b>	<b>+ 8</b>

Quelle: IMS HEALTH

## 21 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation mit pflanzlichen Arzneimitteln in Apotheken in Deutschland-Ost 2000 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mio. DM	±% gg. Vj.
Husten- und Erkältungsmittel	51	+14
Herz und Kreislauf	51	+44
Magen und Verdauung	42	+10
Beruhigung und Schlaf	37	+ 9
Tonika und Geriatrika	27	- 8
Blase und Geschlechtsorgane	23	+16
alle anderen	47	+22
<b>Gesamt</b>	<b>279</b>	<b>+16</b>

Quelle: IMS HEALTH

## 22 Die Struktur und Entwicklung der GKV-Ausgaben in Deutschland-Gesamt 2000

	Anteil an den Gesamtausgaben in %	Betrag in Mrd. DM	Veränderung gg. Vorjahr in %
Einnahmen insgesamt	99,96	261,00	+1,87
Ausgaben insgesamt	100,00	261,10	+2,29
Verwaltungskosten (Netto)	5,35	13,98	+0,94
Leistungsausgaben	94,25	246,08	+2,33
davon u. a.:			
- ärztliche Behandlung	16,17	42,22	+1,83
- zahnärztliche Behandlung (ohne Zahnersatz)	5,79	15,13	+0,15
- Arzneimittel aus Apotheken <sup>1)</sup>	14,45	37,75	+4,42
- Hilfsmittel	3,59	9,38	+5,19
- Zahnersatz	2,64	6,89	+8,77
- Krankenhausbehandlung	33,32	87,00	+1,65
- Krankengeld	5,30	13,85	-0,67
- Mutterschaft	2,04	5,33	+0,91
- Sterbegeld	0,59	1,53	-1,94

1) Arznei- und Verbandmittel aus Apotheken, ohne die besonderen Artikel.  
Quelle: BMG / eigene Berechnungen

## 23 Individuelle und solidarische Finanzierung von Arzneimittelausgaben in Gesamtdeutschland 2000 (pro Kopf) <sup>1)</sup>

	DM	±DM gg. Vj.	±% gg. Vj.
rezeptpflichtige Arzneimittel	499,66	+39,65	+ 8,62
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	71,22	-16,39	-18,71
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	90,40	+ 0,41	+ 0,46
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	9,46	- 0,66	- 6,52
Selbstmedikation mit Arzneimitteln insgesamt	99,86	- 0,24	- 0,24
Arzneimittel insgesamt	670,74	+23,02	+ 3,55
GKV-Arzneimittelausgaben	531,75	+45,18	+ 9,29
Arzneimittelzuzahlungen <sup>2)</sup>	53,53	+ 2,40	+ 4,69
durchschnittliche GKV-Beitragszahlung	5.799,90	+74,92	+ 1,31
GKV-Gesamtüberschuss	8,65	+ 4,88	-36,07

1) Die Daten zur GKV beziehen sich auf Versicherte in der Gesetzlichen Krankenversicherung.  
2) Ermittelt auf Basis vorläufiger, gerundeter Rechnungsergebnisse.  
Quelle: Eigene Berechnungen

## 24 Werbeaufwendungen für Arzneimittel außerhalb der Fachkreise in Gesamtdeutschland 2000

	Mio. DM	±% gg. Vj.	%Anteil
Publikumszeitschriften	321	+14	36,89
Fernsehen	487	± 0	56,07
Hörfunk	11	-38	1,23
Tageszeitungen	47	+62	5,41
Plakat	3	+47	0,40
Gesamt	869 <sup>1)</sup>	+ 6	100,00

1) Von den gesamten Werbeaufwendungen entfallen mindestens 140 Mio. DM auf die gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtangaben.

Quelle: GPI / eigene Berechnungen

## 25 Erteilte Arzneimittelzulassungen 2000

Zulassungen <sup>1)</sup>	2.055
davon	
<b>nach der Zusammensetzung:</b>	
Monopräparate	1.907
Kombinationspräparate	148
<b>nach Stoffen:</b>	
Arzneimittel mit neuen Stoffen	627
Arzneimittel mit bekannten Stoffen	1.428
<b>nach der Verschreibungspflicht:</b>	
verschreibungspflichtige Arzneimittel	1.754
nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel	301

1) Diese Aufstellung enthält nicht die für Tierarzneimittel erteilten Zulassungen, da diese im Bundesinstitut für Gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin erteilt werden.

Quelle: BfArM

## 26 Anzahl der insgesamt nach AMG zugelassenen Arzneimittel bis Ende 2000

rezeptpflichtige Arzneimittel	18.511
rezeptfreie Arzneimittel	4.914
apothekenpflichtige Arzneimittel	4.388
freiverkäufliche Arzneimittel	131
registrierte rezeptfreie Arzneimittel	1.734

Quelle: BfArM

---

---

**Abkürzungsverzeichnis**

AM	= Arzneimittel
ABDA	= Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Eschborn
AESGP	= Europäischer Fachverband der Arzneimittel-Hersteller, Brüssel
AMG	= Arzneimittelgesetz
Apo.	= Apotheke
BfArM	= Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Berlin
BMG	= Bundesministerium für Gesundheit, Bonn
GfK	= Gesellschaft für Konsumforschung, Nürnberg
GKV	= Gesetzliche Krankenversicherung
GPI	= Gesellschaft für Pharma-Informationssysteme, Nürnberg
GRG	= Gesundheitsreformgesetz 1988
GSG	= Gesundheitsstrukturgesetz 1992
3. Stufe	= Dritte Stufe der Gesundheitsreform 1997
gg. Vj.	= gegenüber dem Vorjahr
IMS HEALTH	= Institut für Medizinische Statistik, Frankfurt a.M.
VDR eG	= Vereinigung Deutscher Reformhäuser eG, Oberursel
WiDO	= Wissenschaftliches Institut der Ortskrankenkassen, Bonn

**Ihre BAH-Ansprechpartner**

Uwe May	Gesundheitsökonomie und Statistik Tel.: 02 28 / 9 57 45 - 49 e-mail: may@bah-bonn.de
Melanie Engel	Sekretariat Tel.: 02 28 / 9 57 45 - 34 e-mail: engel@bah-bonn.de
Heinz-Gert Schmickler	Pressesprecher Tel.: 02 28 / 9 57 45 - 22 e-mail: schmickler@bah-bonn.de
Inge Siewert	Sekretariat Tel.: 02 28 / 9 57 45 - 18 e-mail: siewert@bah-bonn.de

---

---

